Schachsommerferien in der Dübener Heide

Das diesjährige Sommerlager, wieder von den Hettstedter Schachfreunden organisiert, war bis auf den letzten Platz ausgebucht. Somit verbrachten 79 Kinder und 9 Betreuer ein Teil ihrer Ferien, vom 13.08. bis zum 21.08.11 im Schullandheim Reibitz. Das Bungalowdorf liegt mitten in der grünen Natur mit eigenen Badesee und diversen Tieren, Volleyballplatz, Backhaus, Planwagen, und vieles mehr. Auch 7 Kinder vom Sangerhäuser SV fand man unter den Teilnehmern. Hier habe ich einige Ereignisse und Erlebnisse in Bild und Text zusammengestellt.



In Erwartung, wie die Hühner auf der Stange, was da wohl heute auf dem Plan steht?



Das Sangerh. Team: v.l.n. Hennnig Rudolf, Toni Franke, Cedric Aepfler, Tom Kümmel, Hannes Stolle
Matty Silz und Cedric Haufe



Der Lagerleiter D. Michael gibt einige Anweisungen

Jeder Tag war ausgelastet und brachte etwas Neues für die Kids und dennoch blieb auch noch die heiß geliebte Freizeit. Natürlich können die Fotos nicht alle 9 Tage wiedergeben, einige Geheimnisse sollen ja doch bleiben. Jeden Morgen versammelten wir uns vor dem Spiellokal, wo die Siegerehrungen des vergangen Tages vorgenommen wurden. Weiterhin gab es die neuen Infos für den anstehenden Tag.



Essen ist immer wichtig, heute gibt's Hefeklöße mit Pflaumenkompott



Heute wird gegrillt, doch das dauert!!!



Treffpunkt Spiellokal

Über die gesamte Zeit erstreckte sich ein Lagerturnier welches in 2 Gruppen (A und B, über und unter 1000 DWZ) im Schweizer System ausgetragen wurde. Dabei gelang es Henning Rudolf einen beachtlichen 3. Platz im B Turnier zu erkämpfen. Auch Cedric Haufe gelang es, sich in der Vorderen Tabellenhälfte zu platzieren. Leider blieben die Anderen unter „fernen Oliven". Große Freude gab es bei den Nebenturnieren, wie zum Beispiel Mannschaftsblitz mit selbstgewählten Namen (der auch noch prämiert wurde). Auch gab es ein Tandem-, ein Blitz- sowie das heiß beliebte Überraschungsblitzturnier.



Toni und Tom beim grübeln



Trainingnachmittag, die Kinder haben bei verschiedenen Trainern Unterricht



Neben den Schachspielen bleibt auch noch genug Zeit zum baden

Für einen vollen Tag besuchte uns auch die Landestrainerin WGM Tatiana Melamed, die einige Trainingseinheiten für ein Jeden abhielt. Ein Einblick in ihr Können zeigte sie uns in ihrem Simultanwettkampf, bei dem sie lediglich nur ein Remis gegen das ganze Lager abgab. Natürlich kamen auch andere Sportarten mit auf den Plan. So gab es unter anderem ein Fußballturnier, ein Volleyball-Turnier, ein Tischtennisturnier und nicht zu vergessen das Wasserbomben-Volleyballturnier.



Wer bemalt das schönste T-Shirt



Lagerfeuer und Volleyballturnier, eine gute Kombination



Noch sind sie zuversichtlich, und nach dem Wasserbomben-Volleyball?

Wer es nicht so heftig mag, der konnte sich beim Malwettbewerb oder beim T-Shirt gestallten betätigen. Auch für die Kartenspiele „Ohne Furcht und Adel“ und „Werwolf“ gab es genügend Anhänger.



Wanderung zu einem nahegelegenen See



Die Mutigen durften eine Südamerikanische Schabe in die Hand nehmen.



Ein interessanter Vormittag mit dem Förster

Für die ganz Mutigen gab es den Kontakt mit besonders großen Schaben und hauseigenen Schlangen. Und wer sich dann noch immer nicht gruselte, dann wohl spätestens bei der abendlichen Gruselgeschichte.



Der Eingang in das Kellerlabyrinth von Eilenburg



Unterrichtsstunde anno 1929, mit Rohrstock



Leider ist der Nachmittag im Tierpark Eilenburg verregnet.

Ein Höhepunkt ganz besonderer Art war wohl unser Tagesausflug nach Eilenburg, wo wir durch das Kellerlabyrinth der Stadt geführt wurden. Allgemeines Gefallen war die Schulstunde, die aus dem Jahr 1929 nachgestellt und abgehalten wurde. Leider war der Nachmittag verregnet, so dass der Tierparkbesuch halb und der Abenteuerspielplatz ganz ins Wasser fiel.



Für ein Foto sind wir immer zu haben



Sangerhausen hat Küchendienst



Die Gedanken sind frei

Natürlich hat allen das Sommerlager gefallen und viele freuen sich schon auf ein Wiedersehen in Lützensömmern.

Text und Fotos A. Trost

Weitere Fotos befinden sich auf www.hettschach.de